

Realschule



Bei der Präsentation der Ergebnisse ihrer Projektstage zeigte die Klasse 6 d der Ennigerloher Realschule farbenfrohe Windmühlen: (v. l.) Nicole Brychlec, Michele Schraeder, Pia Kern, Jana Markowski, Ece Belgin und Kristina Schwarz. Bilder: Schomakers



Eine Windmühle aus Streichhölzern präsentierten die Schülerinnen (v. l.) Lara Huesmann, Pia Heidrich, Lisa Schmidt und Ludwina Schmidt.

Projektstage: Alles dreht sich rund um die Mühle

Ennigerloh (dis). „Schule macht Wind“ – unter diesem Motto haben sich die Schüler der Realschule zur Windmühle an drei Projekttagen mit ihrer Namenspatronin, der Ennigerloher Windmühle, beschäftigt. Jetzt stellen die Klassen in Ausstellungen und Aktionen ihre Ergebnisse den vielen Besuchern vor. In Mühlenführungen zeigten die Mühlenfreunde das Innenleben der Windmühle.

Unterschiedlich waren die Ergebnisse der Projektstage. Modellbau, Mühleninformationen in Schrift, Wort, Film und Bild, Tanzvorführungen und ein Mühlenkrimi zeigten oder beschäftigten sich mit Ennigerlohs Wahrzeichen Windmühle.

Da gab es Mühlenmodelle in den verschiedensten Ausführungen. Abgebrannte Streichhölzer, Metallbaukästen, Draht und Pa-

per, wie auch Speerholz wurden für den Miniaturmühlenbau genutzt. Spannend war das Abbrennen der Streichhölzer. „Es war für die Schüler ein Traum, sie abzufackeln“, sagte Lehrer Markus Tauber, der bei den Modellbauern vorbeischaute. Klassenlehrer Lothar Habetz hatte die Idee für die 5 b. „Für uns war das Aussägen schwierig“, hörte man von Schülern der Klasse 6 a, die ihre Laubsägearbeiten vorstellten. Sie hatten ihre den Mühlenflügeln nachempfundenen farbenfrohen „Windblumen“ in Blumentöpfe gepflanzt. Bunt präsentierten sich auch die Windmühlen der Klasse 6 d. Papiermaschee war der Werkstoff. „Knifflig war das Formen der Grundkonstruktion aus Draht“, erfuhr man von Pia Kern. Bei etwas Wind hätten sich die kunstvoll geformten Flügel wohl auch drehen können. Entgegen dem Projektmotto fehlte jedoch

bei den tropischen Temperaturen ein erfrischender Wind. Vom Korn zum Brot war das Thema, mit dem die Klasse 6 b die Entstehung eines Brotes zeigten. Ein Videofilm zeigte Mühlen und das die Arbeit des Müllers früher nicht ungefährlich war.

Gefährlich wurde es in dem Mühlenkrimi. Nach einem selbst geschriebenen Drehbuch filmte man einen Schülerkrimi rund um und in der Windmühle Ennigerloh. Jungen wie Mädchen sah man noch den Spaß an den drei Projekttagen an. Auch dort, wo man es nicht vermutet hätte. Wie beim Square Dance der Klasse 8 a. „Sie haben es gern gemacht“, berichtete Klassenlehrer Bernd Michel, der wenig Überzeugungsarbeit leisten musste. Sehr zufrieden war er mit den Tanzvorführungen der Schüler vor der Mühle, die vom Publikum viel Applaus erhielten.



Trotzten der Hitze: Die Schüler zeigten einen Square-Dance.



Marius Würdemann war einer der Informationsträger.